

Begründung:

Bei der Spielplatzplanung ist im nächsten Schritt der Spielplatz H.-Lübke-Straße zu attraktivieren. Dieser liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Spielplätze K.-Adenauer-Straße und Marienhof. Letzterer wurde im Frühjahr 2018 fertiggestellt und neben den klassischen Spielplatzgeräten mit dem 6 Meter hohen Vogelnestbaum ausgestattet.

Aus Sicht der Verwaltung ist es wenig sinnvoll, die beiden benachbarten Spielplätze ähnlich auszustatten. Vielmehr sollten sich diese thematisch „abheben“, um den Bereich mit 3 unterschiedlich gestalteten Spielplätzen insgesamt zu einem attraktiven Ausflugsziel zu machen.

Es besteht die Idee, den Spielplatz H.-Lübke-Straße zu verkleinern (hierüber können später Einnahmen durch den Grundstücksverkauf generiert werden) und dort einen Sand-Matsch-Bereich aufzubauen. Dieser sollte ausgestattet mit kleinen Spiel-Baggern, Matschtischen und Wasserpumpen zu einer großen Sandbaustelle werden.

Der Spielplatz Konrad-Adenauer-Straße, der erst für 2022 vorgesehen ist, aber immer wieder zu Nachfragen führt, weil dort ein Weiden-Tipi abgebaut wurde, sollte zeitlich vorgezogen werden, damit ein Gesamtkonzept der innerörtlichen Spielplätze erkennbar ist bzw. dieses zeitnah umgesetzt wird. Geplant ist, diese Fläche in einen Rutschen-Spielplatz zu verwandeln mit verschiedenen Rutschen und Ebenen. Dies hätte wiederum, wie auch H.-Lübke-Straße, ein Alleinstellungsmerkmal und wäre sicherlich eine Bereicherung der Spielplatzlandschaft in Schortens. Vorgeschlagen wird, für die beiden Spielplätze eine Jugend- und Elternbeteiligung durchzuführen, um ein Votum für die Ideen zu erhalten.

Herr Schewpe wird in der Sitzung weitere Ausführungen machen und ggf. auch Beispielfotos vorlegen.